**Neue Arten¹⁾ der Bienengattung *Osmia*.
(Palaearktisches Gebiet)**

Von H. Friese (Innsbruck).

1. *Osmia bicolor* var. *nigrohirta* n. var.

♀, — *Ut bicolor, sed pedibus nigris et corpore ubique nigrohirta.*

♀. — Grösse, Form und Skulptur wie bei der allbekannten *Osmia bicolor*, auch Clypeusbildung, die dichte und matte Punktirung des Thorax, sowie die zerstreute des Abdomen sind die gleiche. Die Behaarung ist aber auf dem Abdomen und an den Beinen schwarz, so dass das Thier hierdurch ein ganz anderes Aussehen erhält; ferner ist die Beinfarbe, auch die der Tarsen, schwarz, und nur die Tarsenglieder 2—5 mit schwacher, mehr schwarzbrauner Behaarung versehen. Die Flügel sind noch stärker gebräunt als bei Innsbrucker Exemplaren von *bicolor*.

Mir liegt 1 ♀ von Griechenland (Poros) vor, das ich Wüstnei (Sonderburg) verdanke, der laut freundl. Mittheilung noch ein zweites Exemplar ebendaher besitzt. Ferner sah ich ein drittes im Hofmuseum Wien vom Parnass (Krüper, 9. Juni 1865).

Diese Form beansprucht ein weiteres Interesse, weil sie das erste Beispiel von Melanismus bei der Gattung *Osmia* ist.

2. *Osmia rubricrus* n. sp. ♂ ♀.

Ut laevifrons, sed clypeo simplice, alarum basi tegulisque flavescens, ♀ scopa alba, femoribus posticis (aut omnibus) rufis, ♂ abdominis segmento 6. utrinque longissime spinoso, 7. longe bifurcato, segmentis ventralibus albidofimbriatis.

Long. 8—9 mm.

Osmia rubricrus fällt ausserdem durch die weisse Behaarung und die breiten, weissen Segmentbinden am Abdomen auf; mir liegen mehrere Exemplare von Biskra (Algeria) vor, wo sie von F. D. Morice-Woking am 7.—9. Mai 1898 gesammelt wurden. Nest im Sande und die Zelle mit rothem Blumenblatt, wie bei *papaveris*, austapeziert. Ferner sah ich zahlreiche ♀ von Oued S'na, 22. April 1893 (Sahara, Krauss) im Mus. Stuttgart.

1) Ausführlichere Beschreibungen, nebst analytischer Bestimmungstabelle und Abbildungen folgen demnächst! —

3. *Osmia freygessneri* n. sp. ♂ ♀.

Ut rubricrus, sed minor, antennis rufis, pedibus nigris, ♂ abdominis segmento 6. utrinque dentato, 7. unispinoso.

Long. 6—7 mm.

Osmia freygessneri sieht der *rubricrus* sehr ähnlich, ist jedoch kleiner mit schmaleren Abdominalbinden, Fühler röthlich, besonders unten, beim ♀ die Beine schwarz, ♂ mit längeren Fühlern als bei *rubricrus*, das 6. Segment jederseits gezähnt, das 7. dreieckig und nur eindornig; Ventralsegmente einfach, schwach ausgerandet und lang gelblich befranzt.

Mir liegen einige Exemplare von Biskra (Algeria) vor, wo dieselben von F. D. Morice-Woking am 4. Mai 1898 erbeutet wurden.

4. *Osmia moricei* n. sp. ♂ ♀.

Ut laevifrons, sed multo minor, alis basi tegulisque flavescentibus, ♀ mandibulis rufis, ♂ antennis longioribus, abdominis segmentorum marginibus flavis, segmento 6. utrinque paulo dentato, 7. trispinoso, spina media lata et parallela, apice flavo excisoque.

Long. 6—7 mm; lat. 2 mm. (*laevifrons* = 8—10, 2¹/₂ — 3 mm).

Osmia moricei ist der *laevifrons* täuschend ähnlich, doch viel kleiner und durch die oben angegebenen Merkmale zu unterscheiden. Ich erhielt auch von dieser Art mehrere Exemplare durch Morice aus Biskra (Algeria), wo sie vom 4.—11. Mai 1898 beobachtet wurden.

5. *Osmia quinquespinosa* n. sp. ♂.

♂. — *Ut laevifrons, sed abdominis segmento 6. utrinque dentato, 7. utrinque evidenter dentato, medio trispinoso (ergo quiquespinoso), spinis omnibus obtusis parallelisque; segmentis ventralibus longissime fulvo-fimbriatis.*

Long. 8¹/₂ mm.

2 ♂ von Biskra, 19. Mai 1898, Morice.
Algeria.

6. *Osmia rufiscopa* n. sp. ♀.

♀. — *Ut laevifrons, sed clypeo vix prolongato, rotundato, medio bispinoso, abdomine sparsim punctato nitidoque scopa ferruginea.*

Long. 9¹/₂ mm.

2 ♀ von Biskra, 7. Mai 1898, Morice, vielleicht das ♀ zu *quinquespinosa*.
Algeria.

7. *Osmia duckei* n. sp. ♂.

♂. — *Species oblonga, O. tuberculatae similis, sed abdomine haud incurvato et punctato, segmentis albofimbriatis, segmento 6. prolongata, fulvo-marginato, 7. bispinoso, spinis longissimis, tamen saepe segmento 6. obtectis; segmentis ventralibus inermibus, segmento 2. apice dilatato, 3. triangulärer exciso, marginibus longe rufo-fimbriatis, segmentis 4.—6. simplicibus.*

Long. 9—10 mm. lat. $2\frac{1}{2}$ mm.

Osmia duckei ist eine der langgestreckten, schmalen Arten, die nur mit *tuberculata* Nyl. Ähnlichkeit hat, aber durch den unbewehrten Bauch, das abgerundete Segment 6. und das zweidornige 7. gut zu erkennen ist.

Nach A. Ducke-Odrau gehört meine fragliche *sybarita* Sm. (Albania) als ♀ hierher!

Einige ♂ verdanke ich Morice von Alger, 19.—20. April 1898.

Algeria.

8. *Osmia lativentris* n. sp. ♂ ♀.

Ut montivaga, sed minor, alarum basi tegulisque flavescentibus, ♀ clypeo ruguloso-punctato, margine leviter crenulato, scopa rufa, ♂ antennis simplicibus, abdominis segmento 6. utrinque dentato, 7. parallelo truncatoque; segmentis ventralibus inermibus, 3.—5. medio impressis, emarginatis longe fulvo-fimbriatisque.

Long. 6— $7\frac{1}{2}$ mm, lat. $2\frac{1}{2}$ —3 mm.

Osmia lativentris liegt mir in zahlreichen Stücken von Algerien und Tunis vor, die ich Schmiedeknecht verdanke (1895 und 1898).

var. ♀ — Scopa weisslich, Gesicht und Thorax unten weiss behaart — var. *albiscopa* n. var. Tunis.

9. *Osmia nasuta* n. sp. ♀.

♀. — *Ut robusta* Nyl., sed multo minor, clypeo aliter armato, cornu majore, parallelo truncatoque, apice leviter exciso.

Long. $4\frac{3}{4}$ —5 mm.

2 ♀ von Biskra, 9. Mai 1898 von F. D. Morice beobachtet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Friese Heinrich [Friedrich August Karl Ludwig]

Artikel/Article: [Neue Arten der Bienengattung Osmia. \(Palaearktisches Gebiet\) 25-27](#)